

LÜTT  EVER

STADTTEILZEITUNG LÜTTEN KLEIN & EVERS HAGEN

Wie weiter mit dem
„Fischerdorf“?

Nr.
02

Wir suchen Verstärkung für unsere Teams



**examinierte Pflegefachkräfte (m/w/d)
in Voll- oder Teilzeit für unseren
Pflegeeinrichtungen in Rostock & Kühlungsborn**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung

Rostocker Heimstiftung | Personalabteilung
Erich-Mühsam-Str. 11 | 18069 Rostock

Tel.: 0381 8172 3092
bewerbung@rostocker-heimstiftung.de

LASS UNS ZUSAMMEN ALT WERDEN

...an der Ostseeküste. Die Rostocker Heimstiftung betreut rund 730 Menschen in sechs Pflegeeinrichtungen in Rostock und Kühlungsborn. Werden Sie Teil eines Pflegeteams, das Menschlichkeit und Qualität lebt.



#wirpflegen



**ROSTOCKER
HEIMSTIFTUNG**

www.rostocker-heimstiftung.de/karriere

AKTUELLES

Gemeinsam kreativ: Sprayer aus den fünf Stadtteilen im Nordwesten gestalten die Rampe am S-Bahnhof Lütten Klein

Im Mai 2026 sind junge Sprayer aus Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein, Evershagen und Schmarl eingeladen, an der Gestaltung der Rampe des S-Bahnhofs in Lütten Klein mitzuwirken – mit ihrer Kunst, selbstgewählten Motiven und in einem schönen Miteinander der fünf Stadtteile. Aktuell können alle interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen sich in die Vorbereitungen einbringen. Und am 9. Mai 2026 ab 11 Uhr kommen dann alle Mitwirkenden zum gemeinsamen Sprayen am S-Bahnhof zusammen – und auch alle interessierten Menschen aus dem Nordwesten und ganz Rostock. Wann kann man schon mal so unkompliziert beim Sprayen zuschauen und vielleicht auch die eine oder andere Frage stellen? Schauen Sie also gerne vorbei. Mehr Infos gibt's unter: www.stadtgespraeche.org/#sprayspot-rampe-lk | Red

Gut erhaltene, gebrauchte Dinge gibt's ab sofort bei „Hanseschatz“

Am 31. Januar lud die Stadtentsorgung Rostock unter dem Motto „Hanseschatz“ zum ersten Flohmarkt in das neue Rückkonsumzentrum auf dem Gelände des Recyclinghofs am Koppelweg 1 ein. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und war ein voller Erfolg. In einer der kommenden Ausgaben werden wir ausführlicher über das Projekt berichten. Wer den Flohmarkt verpasst hat, erhält im April eine neue Gelegenheit – der genaue Termin wird rechtzeitig von der Stadtentsorgung bekannt gegeben. Dies und weitere Informationen gibt's unter www.stadtentsorgung-rostock.de/service-center/hanseschatz-rueckkonsumzentrum | Carolin Roth

„Viertelzeit“ am 15. April 2026 um 17 Uhr - Schnackend durch Evershagen laufen

Das schöne und vielfältige Evershagen hat viele Ecken, Ideen und Themen, die wir gemeinsam entdecken und weiterdenken möchten. Darum laden wir alle Anwohnenden und Interessierten herzlich zu einem gemütlichen Spaziergang durch unseren Stadtteil ein. Beim gemeinsamen Schlendern und Plaudern lassen sich Anregungen und Fragen am besten sammeln – direkt dort, wo sie entstehen. Ob zu Wohnqualität, Grünflächen, Be-

gegnungsorten oder dem lebendigen Miteinander: Ihre Ideen sollen in die zukünftige Arbeit des Ortsbeirats und der Stadtverwaltung mit einfließen. Wir freuen uns auf Sie!

Treffpunkt: Haupteingang Einkaufszentrum „Am Scharren“, Bertolt-Brecht-Straße 23

| Eine Initiative des Ortsbeirats Evershagen, der Stabsstelle Mitwirkung und Bürgerbeteiligung und des Stadtgespräche e.V.

Mit dem Stadtteilrouten-Büchlein sieben Rostocker Stadtteile erkunden

Im vergangenen Jahr haben wir Menschen aus sieben Rostocker Stadtteilen dazu befragt, welche schönen oder besonderen Alltagsorte in ihrem Stadtteil sie anderen Rostockerinnen und Rostockern zeigen würden. Und die Resonanz war so groß, dass wir aus den Vorschlägen sieben Routen entwickeln konnten, entlang derer man sich nun durch diese Stadtteile rätseln kann. Sie alle sind im Stadtteilroutenbuch zusammengefasst, mit dem Sie ab März 2026 auf Erkundungsreise durch Lütten Klein, Lichtenhagen, Groß Klein Schmarl, Toitenwinkel, Dierkow und die Südstadt gehen können. Am Ende jeder Route, nach acht bis zehn Stationen, wartet dann ein Stadtteilstempel auf Sie - für jeden Stadtteil mit einem anderen Motiv, jedes von Künstlern und Kreativen aus dem jeweiligen Stadtteil gestaltet. Erhältlich sind die Stadtteilroutenbücher ab Anfang März in den Stadtteil- und Begegnungszentren und den Kundenzentren der RSAG – und das Ganze kostenlos, dank der freundlichen Unterstützung des Rostocker Kulturamtes. Wer mehr darüber erfahren will: www.stadtgespraeche.org/#str-hefte26 | Red

Mitmachen?

Sie haben Themen, die in der Stadtteilzeitung behandelt werden sollten? Oder möchten selbst in der Redaktion mitwirken? Oder Sie können uns bei der Verteilung der 20.000 Exemplare an alle Haushalte unterstützen? Dann melden Sie sich gern bei uns: redaktion@stadtgespraeche.org

Sie können aber auch jederzeit gern unsere Kooperationspartner, Jugendwohnen Rostock und INVIA Rostock ansprechen: auch dort nimmt man Anfragen und Vorschläge gern entgegen.

Aktuelles aus den Stadtteilen 1
 Inhalt | Impressum 2
 Neues aus den Ortsbeiräten 4
 Menschen aus den Stadtteilen 5
 Termine in den Stadtteilen | Theater 6
 Rück- und Ausblicke 8
 Einrichtungen und Initiativen im Porträt 9
 Die Lütt4Ever-Seiten für Kinder und Jugendliche . 10
 Älter werden in den Stadtteilen 11
 Last but not least 12

Impressum

LÜTT4EVER 02 (Q1|2026)

Redaktionsschluss: 09. Februar 2026

Herausgeber: Stadtgespräche e. V.
 Vereinsregister Rostock . VR-10125
 Klosterbachstraße 10 . 18057 Rostock
www.stadtgespraeche.org

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Dr. Kristina Koebe | Bitte beachten Sie den Hinweis zur Autor:innenhaftung unten.

Layout: be:deuten.de //Kreativagentur

Erscheinung: quartalsweise
 Einzelheftpreis: kostenfrei
 Auflage: 18.000 Exemplare

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 1 | gültig ab Juli 2025
 Details: www.stadtgespraeche.org/download/2025-07L4E_anzeigenpreise-nr1.pdf

Kooperationspartner:
 Jugendwohnen Rostock (für Evershagen) und INVIA Rostock (für Lütten Klein)

Hinweis: Die LÜTT4EVER ist eine unabhängige Stadtteilzeitung. Im Heft veröffentlichte Meinungen sind die des Autors oder der Autorin des jeweiligen Beitrags. Die Beiträge sind deshalb namentlich gekennzeichnet. LÜTT4EVER richtet sich an alle Menschen in den Stadtteilen Lütten Klein und Evershagen. Achtung und Respekt füreinander sind die wichtigste Grundlage unserer Arbeit. Diskriminierung, Herabwürdigung oder Ausgrenzung finden in LÜTT4EVER keinen Platz. Die Zeitschrift wird vom Verein Stadtgespräche e. V. herausgegeben, gemeinsam mit vielen Menschen aus Lütten Klein, Evershagen und ganz Rostock. Ihnen allen danken wir für ihre engagierte Mitwirkung. Sollten Sie die Stadtteilzeitung nicht mehr erhalten wollen, bitten wir um einen kurzen Hinweis per Email an redaktion@stadtgespraeche.org



Fischerdorf . Zwischen den Stadtteilen Evershagen und Lütten Klein liegt das Fischerdorf – ein idyllischer Park. An der nördlichen Westkante steht eine Tafel. Darauf ist zu lesen: „1972 erste Bepflanzungen, 1975 Planung für den Erholungspark Fischerdorf Lütten Klein (Katen für verschiedene Gastronomie), Mai 1976 Einweihung des Fischerdorfes und Übergabe der Parkanlage an die Bürger, 1993 letztes Reetdachhaus abgebrannt.“ Ich erinnere mich gut an die kleinen Katen, in denen Speisen und Getränke, Kaffee, Kuchen und Eis angeboten wurden. Zu diesem Komplex gehörte damals schon eine Bronzeplastik, „Flamingo und Kranich“, von Gustav Martin Hoffmann. Im Park befanden sich Kinderspielplatz, Rollschuhbahn, Tischtennisplatten und ein extra aufgeschütteter Rodelberg. Ich bin sehr froh, dass gegenwärtig daran gearbeitet wird, unser Fischerdorf für Alt und Jung noch schöner und vielseitiger zu machen. | **Christine Weise**

Natur trifft Nachbarschaft: 2026 beginnt die Neugestaltung des Fischerdorfs

Fischerdorf . Zwischen Lütten Klein und Evershagen liegt der 25 Hektar große Park am Fischerdorf: ein grünes Paradies mit altem Baumbestand, Wiesen, Wasser und Spielplätzen. Hier lässt sich Natur genießen, ohne die Stadt zu verlassen. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen achtet darauf, dass die Natur im Mittelpunkt bleibt: Einige Wiesen dürfen wild wachsen, andere werden gemäht, damit genug Platz zum Spielen bleibt. Nur gefährdete Bäume werden gefällt, neue sollen bald folgen. Ab 2026 entsteht hier eine inklusive Spiellandschaft für alle Generationen, mit Spiel-, Bewegungs- und Erholungsbereichen. Über 1,1 Millionen Euro fließen in das Projekt, das auf Ideen aus einem umfangreichen Beteiligungsprozess basiert. In einem mehrmonatigen Prozess konnten Kinder, Familien, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen ihre Wünsche einbringen. Aus all den Ideen entsteht nun ein Ort, der allen gerecht wird. Hier soll es unter anderem einen Bolzplatz, eine Skateranlage und eine Rollschuh- und Skaterfläche geben. Alles wird barrierefrei gestaltet. Auch eine öffentliche Toilette ist geplant. Die Planung wurde im Jahr 2025 abgeschlossen, 2026 ist die Ausschreibung des ersten Bauabschnittes geplant. Das Ziel ist es, das Fischerdorf noch mehr als bisher zu einem lebendigen Treffpunkt zu entwickeln, der Natur, Bewegung und Gemeinschaft verbindet – ein Gewinn für alle Rostockerinnen und Rostocker. In den kommenden Ausgaben werden wir regelmäßig über die neuesten Entwicklungen im Fischerdorf berichten. | **Sebastian Hampf**

Kleines Häuschen, große Wirkung: Ein neues WC in Evershagen

Evershagen . Wer in Evershagen und Lütten Klein unterwegs ist, kennt das Problem: ein Einkauf, ein längerer Spaziergang oder ein Aufenthalt mit Kindern – und weit und breit keine öffentliche Toilette. Seit Dezember hat sich das geändert. In Evershagen, zwischen dem Center am Scharren und dem Brecht-Park, befindet sich nun eines jener roten Häuschen, die man bereits aus anderen Teilen Rostocks kennt. Für viele Anwohnende schließt sich damit eine Lücke, die im Alltag lange spürbar war.

Bislang gab es in Evershagen und Lütten Klein kaum Möglichkeiten, eine öffentliche Toilette zu nutzen. Abgesehen vom Warnow Park fehlten entsprechende Angebote nahezu vollständig. Insbesondere für ältere Menschen, Familien mit Kindern oder Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen bedeutete das oft, Wege abzukürzen oder früher nach Hause zu gehen. Die neue Anlage ist barrierefrei, kostenfrei und rund um die Uhr zugänglich. Sie ist modern ausgestattet, unter anderem mit einem Wickeltisch, und wird täglich gereinigt. Die Kosten für den Bau der Toilette beliefen sich laut Stadtverwaltung auf rund 200.000 Euro. Das WC gilt als Pilotprojekt, mit dem geprüft werden soll, ob und wie öffentliche Toiletten im Rostocker Nordwesten angenommen werden.

Öffentliche WC-Anlagen sind ein oft unterschätzter Bestandteil des Alltags. Sie entscheiden darüber, wie selbstverständlich Menschen ihren Stadtteil nutzen können. Sollte sich das Projekt bewähren, könnten perspektivisch weitere Standorte folgen. Für Evershagen ist das rote Häuschen ein kleiner, aber wichtiger Schritt hin zu mehr Aufenthaltsqualität im Quartier. | **Constanze Knoll**



Das neue WC in Evershagen

Zusammen ist man weniger allein

Evershagen . Der Andrang ist groß, zum Tag der Offenen Tür in der Senioren-Wohngemeinschaft im Hochhaus Brecht-Park Evershagen, Ende November 2025. Viele interessiert der Leitgedanke des Vereins „Tausamen tau Hus e.V.“: Im Alter in einer Gemeinschaft wohnen, aber trotzdem weiter völlig selbständig sein. Zusammen mit der Wohnungsgenossenschaft Schifffahrt-Hafen hat der Verein diese Idee umgesetzt. Im Neubau im Martin-Andersen-Nexjö-Ring gibt es seit September in der ersten Etage zehn 1-Zimmer-Appartements. Jedes ist zwischen 26 und 36 qm groß, alle haben ein barrierefreies Bad. Hinzu kommt ein Gemeinschaftsraum mit Küche, Sofaecke und einem großen Esstisch. Fünf Wohnungen sind bereits belegt, drei Frauen und zwei Männer leben hier. Alle sind um die 70 Jahre alt. Einer von ihnen ist Thomas Reimer. Er wohnte vorher im 5. Stock des Hauses gegenüber, ohne Aufzug. Auch das Alleinleben nach dem Tod seiner Frau tat ihm nicht gut. Mit der WG hat er für sich eine Lösung gefunden: „Ich kann hier ganz mein eigenes Ding machen, habe aber trotzdem immer mal jemanden zum Reden oder man isst miteinander.“ Auch gemeinsame Theater- und Konzertbesuche gab es schon oder in der Weihnachtszeit ein Entenessen. „Aber das ist alles kein Muss,“ betont Thomas Reimer. Die „Neuen“ suchen die Bewohner gemeinsam aus: „Die Chemie muss stimmen,“ benennt Vereinsvorsitzende Helga Maaser das Hauptkriterium. Die Vermietung erfolgt dann über die WG Schifffahrt-Hafen. Frau S. kann sich jedenfalls vorstellen, hier zu wohnen. Allerdings müsse sie dann vorher entrümpeln, sagt sie mit einem Augenzwinkern. | **Anke Bülow**

Wer Interesse an dieser Art zu wohnen hat, kann einen Termin beim Verein „Tausamen tau Hus e.V.“ unter Tel. 0381 44453411 vereinbaren.



Thomas Reimer im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohngemeinschaft

Vorstellung des Bebauungsplans Schutow im Ortsbeirat Evershagen

Evershagen . Auf der Ortsbeiratssitzung vom 13.01. in Evershagen wurde der überarbeitete Bebauungsplan „Gewerbe- und Sondergebiet Sport/Möbel Schutow“, vorgestellt. Ralph Maronde, Abteilungsleiter Bauleitplanung, Bauvorhaben und Stadtentwicklung in der Rostocker Stadtverwaltung, und Anton Wieting, Projektleiter der Krieger Projektentwicklung GmbH*, stellten uns das neue Konzept vor. Entlang der B 105 und der Messestraße soll das neue Möbelhaus Höffner auf 24.000 Quadratmetern entstehen. Davon nutzt dann 4.000 Quadratmeter ein Mieter, das Sporthaus Decathlon. Die Planungen sind derzeit im vollen Gange, berichteten die beiden Experten. Die Bürgerschaft werde sich voraussichtlich im Mai 2026 mit dieser Thematik befassen. Wenn alles gut läuft, könnte, so Anton Wieting, schon im kommenden Jahr mit der Erschließung begonnen werden, im Jahre 2028 dann mit dem Hochbau – und schon Ende des Jahres will man dann die Eröffnung feiern. Rund um das Gebäude werden Bäume gesetzt und die Dächer begrünt werden, so Anton Wieting und beendet seine Vorstellung mit den Worten: „Wir glauben fest an diesem Standort“. Wünschen wir uns, dass alles so läuft, wie der Investor es uns vorgestellt hat – und dem Projekt viel Glück auf diesem Wege!

| Edmund Jänsch

* Die Krieger Gruppe besteht u.a. aus dem Möbelhausketten Höffner, Möbel Kraft und Sconto.

Die Budgets der Ortsbeiräte: eine Möglichkeit der aktiven Stadtteilmittgestaltung

Die Richtlinie zum Budget der Ortsbeiräte in Rostock regelt die Vergabe finanzieller Mittel für ortsteilbezogene Projekte. Die Budgets setzen sich aus einem Grundbetrag und einer einwohnerabhängigen Komponente zusammen. Gemeinnützige Organisationen können Fördermittel bis zu 5.000 Euro beantragen, Einzelpersonen bis zu 2.000 Euro. Die Auszahlung der Mittel kann jedoch erst erfolgen, wenn die Rechtsaufsichtsbehörde den im Januar beschlossenen Haushalt genehmigt hat. Unabhängig davon können schon jetzt Anträge vorbereitet und eingereicht werden. | Sebastian Hampf

Lütt4Ever-Humorecke

Ich bin begeisterte Strickerin und mache fast meine gesamte Kleidung selber. Warum also soll ich mir für 80 € einen Pullover kaufen, wenn ich ihn für 200 € selber stricken kann? | Uta Möhr, Lütten Klein

Die Poller-Priorität: Wenn Lütten Klein an Warnemünde scheitert

Lütten Klein . In der Rostocker Stadtplanung scheint Sicherheit auch eine Frage des Standorts zu sein. Während im Seebad Warnemünde derzeit ein rund 300.000 Euro teures Poller-System zum Terrorschutz umgesetzt wird, kämpft der Ortsbeirat Lütten Klein mit einem deutlich alltäglicheren Problem: dem regelmäßigen Falschparken auf dem Marktplatz. Der Marktplatz, eigentlich als Ort der Begegnung gedacht, verwandelt sich zu Stoßzeiten immer wieder in einen wilden Parkplatz. Ein Antrag des Ortsbeirats auf Abhilfe stieß im Tiefbauamt jedoch auf wenig Gegenliebe. Die Begründung: fehlende Mittel. Diese seien im umfangreichen Poller-Projekt an der Küste gebunden. Für eine einfache Lösung im Nordwesten der Stadt sei derzeit kein Geld vorhanden. Dabei fordert der Ortsbeirat Lütten Klein keinen „Warnemünder Standard“. Es geht nicht um versenkbare Hightech-Poller mit Fernsteuerung, sondern um eine schlichte, klappbare Variante – funktional, günstig und wirksam. Ein einfaches Hindernis statt aufwendiger Sicherheitsarchitektur. Um die Argumentation leerer Kassen nicht endlos fortzuführen, prüft der Ortsbeirat nun einen pragmatischen Schritt: die Finanzierung aus dem eigenen Ortsteilbudget. Unabhängig davon will er sich aber weiterhin für die Installation eines Pollers einsetzen. Die Hauptsatzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock sieht Mittel für das örtliche Gemeinwohl vor. Sollte selbst dieses Argument nicht zur Genehmigung führen, stellt sich die Frage, ob es tatsächlich am Geld mangelt – oder am politischen Willen. Der Weg würde dann über die Ausschüsse bis in die Bürgerschaft führen. Dort wird sich zeigen, welches Gewicht ein ordentlicher Marktplatz in Lütten Klein hat. Ein einfacher Klapppoller könnte so zum Symbol für kommunalpolitischen Pragmatismus werden. | Martin Raspe und Carolin Roth, Vorsitzende des Ortsbeirates Lütten Klein



Evershäger Gesichter und Geschichten, Teil 2: Bernd

Evershagen . Als Bernd, gebürtiger Rügäner, 1977 nach Evershagen zog, wurde hier noch überall gebaut. Die ersten Häuser, und so auch das Wohnhaus von Bernd, waren von Sumpf umgeben. Straßen gab es noch keine, den Weg von seiner Wohnung in der Henrik-Ibsen-Straße zur Bushaltestelle schaffte man an Regentagen nur mit Gummistiefeln. Seitdem ist Bernd sechs Mal umgezogen, stets innerhalb von Evershagen. Seit 2007 wohnt er nun in der „Wohnscheibe“, dem Hochhaus in der Bertolt-Brecht-Straße. Hier bleibt er, sagt er voller Überzeugung: „Hier müssen sie mich eines Tages raustragen.“ Bernd mag seinen Stadtteil, auch wenn er bedauert, dass der Zusammenhalt nicht mehr so groß ist wie früher. Bis Anfang der 2020er Jahre kam man leichter mit Menschen ins Gespräch, vor allem seit Corona gehen die meisten ihre eigenen Wege. Im heutigen Evershagen vermisst er unter anderem die öffentlichen Toiletten- und den Scharren, die früher so beliebte Evershäger Gaststätte. In deren Räumen sind jetzt Büros. Die riesige Küche des Scharren gibt es aber immer noch, aus der könnte man sehr viel machen, findet Bernd. Denn eigentlich brauche der Stadtteil Begegnungsräume, vor allem für Jugendliche und ältere Menschen. Die Dienstleistungsangebote hier im Stadtteil gehen aber insgesamt eher zurück: Die Post sei verschwunden, die Bank habe nur noch einen Terminal, keinen Schalter mehr. Der neue Bäcker gefällt ihm gut. Allerdings ist er ganz schön teuer – er fürchtet, dass sich viele Leute das Angebot auf die Dauer nicht leisten können. Gut findet Bernd, dass sich die Wohnungsgenossenschaften sehr um den Stadtteil bemühen. Vor allem Schiffahrt-Hafen hat er als wirklich engagiert erlebt.

| Kristina Koebe



Erzählbriefkasten Lütten Klein: Uschi Hasselberg, Jahrgang 1949, zog 1967 nach Lütten Klein

Lütten Klein . Ich habe Ende der 1980er Jahre als Hauswartin gearbeitet, für die Warnowallee 6 bis 10, aber auch für die Ahlbecker Straße, falls da Not am Mann war. Ich war die einzige Frau unter vierzig Männern. Da habe ich schlimme Geschichten erlebt, beispielsweise, wenn mal einer vom Hochhaus sprang oder wir die Tür aufmachen mussten. Aber seit jener Zeit kenne ich eben ganz viele hier. Wenn ich über den Boulevard gehe, ruft immer einer „Hallo, Uschi!“ oder „Hallo, Frau Hasselberg!“ Nach der Wende habe ich dann bei der WIRO weitergearbeitet. In meiner Freizeit war ich oft zur Kinderbetreuung auf dem Spielplatz in der Stockholmer Straße. Damals stand da ja erst noch die alte Kinderkombination. Das Rote Haus gab es da noch gar nicht, das wurde dann vor 19 Jahren eröffnet. Und vor 17 Jahren ging ich zu Frau Teuber, der damaligen Leiterin, und schlug ihr vor, dass wir hier Tanz für ältere Leute anbieten könnten. Da hat sie gesagt: „Nee, wir nicht. Aber wenn Sie wollen, können Sie das machen. Wir unterstützen Sie dabei.“ Und dann habe ich das mit einer Kollegin zusammen gemacht. Das war richtig, richtig schön. Und gleichzeitig kam man mit so vielen verschiedenen Schicksalen in Kontakt. Viele Menschen, die damals dabei waren, leben inzwischen schon nicht mehr. Und es haben sich immer mal auch Paare gefunden, unter den alten Leute, das war dann so richtig schön. Der DJ zeigt ja heute noch manchmal Bilder von anno dazumal. Er war von Anfang an dabei und ist der beste Mann, den es gibt hier. Hier sind ja viele alleine, da half er immer, wenn man ihn darum bat. Und er kriegt das alles immer wieder hin. Der Tanztee wurde dann ganz, ganz schnell eine feste Sache – gleich von Beginn an. Und wir haben nie Pause gemacht, bis zur Corona-Zeit: Jeden ersten Sonntag im Monat fand er statt – und findet er bis heute. Außerdem feiern wir in diesem Jahr schon zum zehnten Mal mit dem Tanz-Café Silvester. Eigentlich bräuchten wir sogar einen größeren Saal, aber das hier ist schon der größte im Nordwesten. | Anke Bülow



Momentan werden im INVIA noch Geschichten über Lütten Klein gesammelt

Regelmäßige Termine im SBZ Evershagen

- Mo** 11:00 Gymnastik
11:30 Mittagessen
14:00 Kartenspielen
- Di** 9:00 Sport für Senioren
10:00 Stuhlgymnastik
14:00 Kartenspielen (14-tägig)
14:00 Nähkurs für Kids
14:30 Leseclub ab 1. Klasse
- Mi** 9:30 Sport für Senioren
10:00 Digitale Sprechstunde
14:00 Senioren-Bingo
15:00 Häkeln für Kinder
15:30 Töpfern für Kinder
- Do** 9:30 Krabbelgruppe
9:30 Englisch für 60+
9:30 Aquarell-Malgruppe
15:00 Sturzprävention für Senioren
15:30 Kochen/Backen mit Kindern
17:15 Bauch-Beine-Po-Gymnastik
- Fr** 12:00 Mittagstisch
15:00 Rheuma-Liga Sport
18:00 Hallenfußball



März

18

Mi, 18.3.2026 . 15:00 Uhr . Umgang mit Demenz .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

15

Mi, 25.3.2026 . 17:00 Uhr . Müllsammelaktion der AG Nordwest .
Treffpunkt vor dem Center am Scharren, Evershagen (Mülltüten, Greifer und Handschuhe werden bereitgestellt)

27

Fr, 27.3.2026 . 14:30 Uhr . Osterbasteln für Familien .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

April

02

Do, 02.04.2026 . 18:00 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Lütten Klein .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

04

Sa, 04.04.2026 . 18:00 Uhr . Osterfeuer .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

14

Di, 14.04.2026 . 18:30 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Evershagen .
SBZ Evershagen

15

Mi, 15.04.2026 . 17:00 Uhr . Viertelzeit: Schnackend durch Evershagen . Rundgang mit dem Evershäger Ortsbeirat, Treffpunkt „Am Scharren“ (Bertolt-Brecht-Straße 23)

Mai

07

Do, 07.05.2026 . 18:00 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Lütten Klein .
Mehrgenerationenhaus SBZ

08

Fr, 08.05.2026 . 13:00 Uhr . Pflanzenkreisel - Pflanzentausch, Pflanzenabgabe, Pflanzenmitnahme .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

09

Sa, 09.05.2026 . ab 11 Uhr . Gemeinsame Gestaltung der Rampe am S-Bahnhof Lütten Klein durch junge Sprayer aus Evershagen, Lütten Klein, Groß Klein, Lichtenhagen und Schmarl

Sa, 09.05.2026 . 15:00 Uhr . Kleines Konzert .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

12

Di, 12.05.2026 . 18:00 Uhr . Treffen der AG Nordwest .
Maharaja Restaurant in Lütten Klein

Di, 12.05.2026 . 18:30 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Evershagen .
SBZ Evershagen

13

Mi, 13.05.2026 . 15:30 Uhr . Spielplatzfest zur Woche der Familie .
Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

17

So, 17.05.2026 . 10:00 Uhr . Müllsammelaktion in Evershagen von Rostock Müllfrei . Treffpunkt: S-Bahn Haltestelle Evershagen

So, 17.05.2026 . 15.30 Uhr . Geselliges Singen mit Virginia Abs im Gemeindesaal der Thomas-Morus-Kirche Evershagen (Eintritt frei, Spenden für die Kirchengemeinde sind willkommen)

20

Mi, 20.05.2026 . 15:00 Uhr . Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

Juni

04

Do, 04.06.2026 . 18:00 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Lütten Klein . Mehrgenerationenhaus SBZ

09

Di, 09.06.2026 . 18:30 Uhr . Sitzung des Ortsbeirates Evershagen . SBZ Evershagen

11

Do, 11.06.2026 . 18:00 Uhr . Treffen der AG Nordwest . Kartoffelstube in Lütten Klein

17

17.06.2026 . 15:00 Uhr . Nutzung der VVW-App . Mehrgenerationenhaus INVIA in Lütten Klein

25

Do, 25.06.2026 . 17:00 Uhr . Müllsammelaktion der AG Nordwest . Treffpunkt: Straßenbahnhaltestelle Warnowallee



Don Quijote im Ateliertheater

Diese Fassung von Don Quijote ist kein Klassikerabend, wie man es zunächst vermuten könnte. Sie ist bunt, nimmt sich viele Freiheiten und ist manchmal auch überraschend-irritierend. Drei Darstellende stehen auf der Bühne und spielen alle Haupt- und Nebenrollen. Diese wechseln häufig, oft mit viel körperlichem Einsatz - und dabei immer höchst unterhaltsam. Nicht alles ist leicht einzuordnen. Manche Szenen wirken überdreht, manches ist bewusst schräg. Gerade deshalb bleiben bestimmte Momente hängen. Besonders die Stellen, an denen der alte Stoff in die Gegenwart rückt. Wenn es um Macht geht, um gesellschaftliche Fronten. Es tauchen Anspielungen auf heutige Kulturkämpfe auf. Es gibt Kapitalismuskritik. Alte Sprache wird gemischt mit heutiger Sprache. Auch die popkulturellen Einschübe haben bei mir nachgewirkt. Ein Schlager wie „Viva España“, der erst zum Mitklatschen einlädt, kippt plötzlich und bekommt eine andere Farbe. Im Ateliertheater sitzt man sehr nah dran. Das macht das Spiel unmittelbar und zugänglich. Don Quijote ist ein Stück, an dem man sich reibt. Und über das man genau deshalb noch eine ganz Weile nachdenken kann. | **Judith Usbeck, Theaterbotschafterin von Lütten Klein**

Nächste Vorstellung: So, 29.03.2026 . 20:00 Uhr . Ateliertheater

Evershagen sucht „seine/n“ Theaterbotschafter/in

Lütten Klein hat sie schon, Evershagen sucht sie oder ihn noch – einen Theaterbotschafter, der die Verbindung zwischen dem Stadtteil und dem Volkstheater stärkt. Damit das Theater und später auch sein Neubau allen Menschen in allen Stadtteilen zugutekommen. Deshalb: Hätten Sie Interesse daran, Theaterbotschafter von Evershagen zu werden und ab und an in der Stadtteilzeitung über Vorstellungen zu berichten? Dann schreiben Sie uns gern:

redaktion@stadtgespraeche.org

Regelmäßige Termine im SBZ InVia Lütten Klein

Di

9:00 Uhr: Gemeinsames Nordic Walking (ca. 40 Minuten), Treffpunkt: Parkplatz Penny, Kopenhagener Straße
13:30-15:00 Uhr: Offene digitale Sprechstunde mit Schülern vom Erasmus Gymnasium
14:00 Uhr Individuelle Smartphoneberatung (nach Vereinbarung)

Mi

1. MITTWOCH IM MONAT:
10:00 Uhr Fahrradtour rund um Rostock (ca. 20-30 km,
16:00 Uhr: Miteinander (über Lütten Klein) ins Gespräch kommen – Plauderspaziergang durch den Stadtteil (barrierearm, in gemächlichem Tempo, sehr gern auch für Einzelpersonen)
2. MITTWOCH IM MONAT
14:30 Uhr: Kultur & mehr, Buchlesungen, Singen, Basteln u.a. (8.4.: Kunst und Architektur in Rostock mit Birgit Wendt, 13.5.: Volkslieder singen, 10.6.: Spielenachmittag)

3. MITTWOCH IM MONAT
15:00 Uhr: Info-Mittwoch zu Themen rund ums Älterwerden

LETZTER MITTWOCH IM MONAT

9:30-11:00 Uhr: Stadteiltreff mit Seniorinnen aus Lütten Klein

Do

LETZTER DONNERSTAG IM MONAT

10:00 Uhr: Digitale Bildungsreihe

Fr

LETZTER FREITAG IM MONAT

9:30 Uhr Stadtteilfrühstück (am 29.5. als Nachbarschaftsfrühstück zum Tag des Nachbarn)

Sa

1. SAMSTAG IM MONAT:

14:30 Uhr: Tanzcafé für Demenzerkrankte, ihre Angehörigen und Freunde (Deutsche Alzheimer Gesellschaft MV e.V.)

So

1. SONNTAG IM MONAT

14:00 Uhr Musikcafé

VERBRAUCHERZENTRALE MECKLENBURG-VORPOMMERN

Stadtteilzeitungspost vom Projekt „Verbraucherschutz vor Ort“

Nordwesten . Liebe Bewohnerinnen und Bewohner von Lütten Klein und Evershagen, wir nehmen Abschied! Unser Projekt ist Ende Dezember 2025 ausgelaufen. Die schlechte Nachricht zuerst: Leider ist es uns trotz der von vielen Seiten und auch von der Politik erfahrenen Anerkennung für unsere Arbeit nicht rechtzeitig gelungen, eine Weiterfinanzierung unseres Projektes zu erreichen. Deswegen fand am 29.12.2025 unsere letzte Sprechstunde statt. Aber auch die gute Nachricht darf nicht fehlen. Die Rostocker Bürgerschaft hat in ihrer Sitzung am 14.01.2026 beschlossen, dass es unser Projekt zumindest auch in 2026 und 2027 geben soll. Dieser Beschluss muss nun aber noch vom Land Mecklenburg-Vorpommern genehmigt werden. Also verlassen wir jetzt Lütten Klein & Evershagen, um mit ein bisschen Glück vielleicht bald wieder zurückzukehren. Drücken Sie uns die Daumen! Und bis dahin: Haben Sie Dank für Ihr Vertrauen und die vielen netten Begegnungen. Uns hat unsere Arbeit sehr gefallen. Entsprechend fällt es uns auch schwer loszulassen. Ihnen alles Gute! | **Sabine Rasch und Mathias Krämer**

LESEN NEU ENTDECKEN

Der Evershäger Leseclub für Kinder

Evershagen . Der Leseclub ist ein Treffpunkt, in dem Kinder in ihrer Freizeit zusammenkommen können - um zu lesen, zu spielen, zu basteln, sich zu unterhalten oder einfach nur den Alltag für eine Weile hinter sich zu lassen. Alle zwischen 6 und 12 Jahren können sich hier mit dem gedruckten Wort ganz spielerisch und ohne Leistungsdruck auseinandersetzen. Über diesen freien und zwanglosen Umgang mit Literatur erschließen sich die Kinder die Welt und erkunden Themen, die sie interessieren oder die sie neu für sich entdecken. Die Beschäftigung mit Literatur ist aber nur ein Baustein dieses vielseitigen und kostenlosen Nachmittagsangebots. | **Evelyn Baldt (Ehrenamtliche des Leseclubs)**

Der Leseclub findet jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 14.30 bis 16.00 Uhr im Stadtteil- und Begegnungszentrum Evershagen (Maxim-Gorki-Str.52) statt.



Kinobesucher im CineStar Lütten Klein

Nikolaustag im Kino

Lütten Klein . Bereits zum sechsten Mal ermöglichte der Warnow Park am Nikolaustag den Vorschulkindern seiner sechs Patenkitas ein ganz besonderes Kinoerlebnis. Jede Kita durfte bis zu hundert Kinder und ihren Erzieherinnen und Erziehern ins CineStar Kino in Lütten Klein schicken. Centermanager Frank Middendorf stimmte sich dafür eng mit dem Kino ab, gemeinsam wurde ein altersgerechter Weihnachtsfilm ausgewählt. Um allen Kindern einen entspannten Besuch zu ermöglichen, mietete er gleich drei Kinosäle. Die Vorstellungen fanden zeitversetzt statt, sodass die Kinder in drei Gruppen nacheinander ins Kino kamen. Im Anschluss jeder Vorstellung wartete das nächste Highlight: Gemeinsam mit dem Nikolaus begrüßte Frank die Kinder persönlich und überraschte sie mit kleinen Geschenken. Unterstützt von den Mitarbeitern des Kinos entstand so erneut ein liebevoll gestalteter Nikolaustag, der Kindern und Erziehern große Freude bereitete und für leuchtende Augen sorgte. | **Luca Rinke**

Theater(tram)expedition Lütten Klein

Gemeinsam zur Vorstellung und zurück: Am 12.4. zu den Classic Lights (Beginn 18 Uhr)

Sie möchten immer mal eine Vorstellung des Volkstheaters besuchen, haben aber wenig Lust, sich allein auf den Weg zu machen? Dann haben wir, die Lütten Kleiner Theaterbotschafterin und das Mehrgenerationenhaus INVIA, ein Angebot für Sie: Wir fahren gemeinsam mit der Straßenbahn zur Vorstellung und genießen dann zusammen die Aufführung. Die gemeinsame Rückfahrt nutzen wir, um uns über das Theatererlebnis auszutauschen - oder einfach entspannt miteinander zu plaudern. Sie haben Lust, dies am 12.4.2026 gemeinsam auszuprobieren? Dann gern einfach im Mehrgenerationenhaus INVIA vorbeischauen und nach der „Theater(tram)expedition“ fragen - oder eine Nachricht schreiben, an: redaktion@stadtgespraeche.org

Haltepunkt E: Eine frische Form von Kirche in Evershagen

Evershagen . Haltepunkt E ist eine frische Form von Kirche mitten in Evershagen. Wir fragen uns immer wieder, wie Evershagen noch schöner werden kann. Nicht nur für wenige, sondern für alle, die hier leben. Evershagen ist der schönste Stadtteil von Rostock. Wir glauben, dass viel Gutes ihm steckt – und träumen von einem Stadtteil mit weniger Einsamkeit, mehr Begegnung, mehr Leben und Kreativität. Mit weniger Armut und Isolation, dafür mehr Freude, lachenden Kindern und Zeit füreinander. Mit weniger Abgrenzung und Verurteilung. Bei Haltepunkt E ist jede und jeder willkommen. Es spielt keine Rolle, woher man kommt, welche Geschichte man mitbringt oder ob man religiös ist. Niemand muss etwas glauben oder mitmachen. Alles ist freiwillig. Wer möchte, darf bei einem unserer Angebote einfach dabei sein, zuschauen, mitmachen oder Fragen stellen. Es gibt ein Straßencafé, die Schuldhilfe, die Hausaufgabenbegleitung, Straßenfeste, Grillabende, ein Nähcafé und gemeinsames Mittagessen. Wir schaffen Räume für Begegnung, hören zu und helfen einander. Alles geschieht offen, menschlich und auf Augenhöhe. | **Gerrit van Dijk, Haltepunkt E**

Haltepunkt E ist Teil der Stiftung Freie evangelische Gemeinde in Norddeutschland. Im Zentrum steht die Botschaft, dass jeder Mensch wertvoll ist und dass Liebe, Hoffnung und ein neuer Anfang möglich sind. Daraus wächst alles, was wir im Stadtteil tun. Weitere Informationen finden Sie unter www.haltepunkt-e.de



Evershäger Straßencafé – jeden Mittwoch ab 9 Uhr offen für alle

AG Nordwest: Gemeinsam für die Nachbarschaft

Lütten Klein und Evershagen . Die AG Nordwest entstand im September 2024, aus einer Eigeninitiative engagierter grüner Anwohnerinnen und Anwohner, die ihr Wohnumfeld aktiv mitgestalten wollten. Inzwischen hat sich daraus ein offenes Nachbarschaftsprojekt entwickelt, bei dem Mitmachen ausdrücklich und ganz unabhängig von Parteizugehörigkeiten erwünscht ist: zusammen für die Nachbarschaft. Die Gruppe trifft sich monatlich in wechselnden Stadtteilen des Rostocker Nordwestens, um Ideen auszutauschen und konkrete Vorhaben umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen praktische Mitmachangebote, gemeinsames Engagement und der direkte Austausch mit den Menschen vor Ort. Ein fester Bestandteil der Arbeit sind monatliche Müllsammelaktionen für ein sauberes und lebenswertes Wohnumfeld. Bei einer Neujahrs-Müllsammelaktion am 1. Januar 2026 konnten, gemeinsam mit dem Warnow Park und trotz Regens, binnen einer Stunde zwölf große Säcke mit herumliegendem Müll gefüllt werden. Darüber hinaus organisiert die AG Nordwest Informationsveranstaltungen, etwa zu Balkon- und Dachsolaranlagen, und unterstützt Wunschvorträge aus der Nachbarschaft. Anliegen und Ideen werden gesammelt und an den Ortsbeirat sowie an lokale Vereine und Initiativen weitergegeben. All dies geschieht mit dem Ziel einer zeitnahen Umsetzung. Ein offener Austausch ist dabei zentral. | **Carolin Roth und Clemens Wloczka, Mitglieder der AG Nordwest**

Die AG Nordwest freut sich über Interessierte und freiwillige Helferinnen und Helfer. Termine sind regelmäßig im Veranstaltungskalender zu finden. Für weitere Fragen nehmen Sie gerne Kontakt unter ag-nordwest@gruene-rostock.de auf. Alle sind herzlich zum Mitmachen eingeladen.



Mitglieder der AG Nordwest und Helfer bei einer Müllsammelaktion im vergangenen Jahr

Mobiler Jugendtreff im Warnow Park

Lütten Klein . Mitten im Warnow Park ist in einem leerstehenden Laden etwas Neues und Aufregendes entstanden: ein mobiler Treff für Jugendliche aus Lütten Klein und den angrenzenden Stadtteilen, organisiert von IN VIA Rostock e. V. Mit der Umsetzung des Angebotes hat Center-Manager Frank Middelendorf abermals bewiesen, wie er neuen Ideen eine Chance einräumt, um den Stadtteil zu bereichern. Und so haben nun im ehemaligen Jysk junge Menschen jeden Dienstag die Möglichkeit, mit Freunden zu chillen, kreativ zu werden oder einfach mal zu reden. Der Treff richtet sich vor allem an Jugendliche, die im Warnow Park unterwegs sind und einen Platz suchen, um sich mit Freunden zu treffen, in Ruhe abzuschalten oder einfach nur eine Runde Tischtennis zu spielen. Ob Musik, Spiele, Workshops oder eigene Projekte: Wer Lust hat, kann jederzeit mitplanen, mitgestalten und mitentscheiden, wie sich der Treff weiterentwickeln soll. Einfach mal vorbeikommen und reinschauen. Zu finden sind wir in der ersten Etage. | **Julia Pfeiffer**

Wichtig zu wissen: Der Jugendtreff ist mobil. Das heißt, er nutzt aktuell den leerstehenden Raum, wird aber umziehen, sobald ein neues Geschäft die Fläche füllt. So bleiben wir immer in Bewegung – aber wir bleiben. Einfach vorbeischauen: jeden Dienstag von 15 bis 18 Uhr



Der mobile Jugendtreff im Warnow Park

Was machen wir hier eigentlich?

Der Jugendclub Pablo Neruda in Evershagen

Evershagen . So ziemlich jeder Evershäger kennt vermutlich den Jugendclub Pablo Neruda in der Ehm-Welk-Straße. Doch was genau passiert hier eigentlich? Was geschieht hinter der grünen Tür aus Stahl? Wer einen Blick dahinter wirft, dem eröffnet sich ein breites Feld an Angeboten und Projekten für Kinder und Jugendliche. Außer den festen Angeboten, welche wöchentlich stattfinden, gibt es eine Vielzahl weiterer Projekte, im Alltag und in den Ferien. Die Besuchenden des Jugendclubs haben bei uns jeden Dienstag die Gelegenheit, gemeinsam mit den Mitarbeitenden kulinarische Gerichte zu kochen. Und jeden Donnerstag wird im Club gemeinsam gebacken. Doch die Mitarbeitenden machen noch so viel mehr: Gerade standen die Winterferien vor der Tür und gemeinsam mit unseren Jugendlichen wurden die Taschen gepackt. Und dann ging es auf große Reise, ins tschechische Riesengebirge, in das kleine Dorf Jarovik. Den Schlitten auf den Rücken, die Skier unter den Füßen wurden Pisten erklommen. Schneeballschlachten ausgefochten und das Können auf den Boards vertieft. Schon eine Woche später, befanden sich unter den Füßen der Kinder und Jugendlichen keine Boards mehr, sondern Kufen: Die Eishalle wurde unsicher gemacht. Und an unseren Koch- und Backtagen wurden dann klassische Rezepte aus Tschechien ausprobiert. Außerdem trainiert jeden Montag und Mittwoch die Cheerleader-Gruppe AVC bei uns im Haus, am Dienstag und Donnerstag dann die Tanzgruppe Instyle. Und in der Zwischenzeit? Da werden unsere Räumlichkeiten von den Besuchenden für Tischtennis und Tischkickerspiele genutzt. Ihr merkt also liebe Leserinnen und Leser: Bei uns ist immer was los und ein Blick hinter die grüne Tür aus Stahl lohnt sich! | **Christina Manthey**



Gemeinsame Winterferien im „Pablo“

Nicht allein in Lütten Klein

Lütten Klein . Laut dem Statistischen Jahrbuch 2024 leben in Lütten Klein 17.197 Bürgerinnen und Bürger. Davon sind 5.587 älter als 65 Jahre. – und hiervon wiederum 46,1 Prozent männlich und 52,8 Prozent weiblich. Warum können sich Seniorinnen und Senioren in Lütten Klein wohlfühlen? Weil es sehr viele Möglichkeiten gibt, das Leben im Alter abwechslungsreich zu gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen, egal ob allein oder zu zweit. Das Mehrgenerationenhaus (MGH) ist ein sicherer Anlaufpunkt: In der Terminübersicht (Seite 6 und 7) finden Sie unsere regelmäßigen Angebote, vom Nordic Walking über die digitale Sprechstunde, Fahrradtouren und Plauderspaziergänge bis hin zu Kulturveranstaltungen und Informationsveranstaltungen. Viel Freude können Seniorinnen und Senioren zudem bei einem breiten Spiel- und Sportangebot ganz unterschiedlicher Anbieter finden. Und auch in der Ahlbecker Straße 4 gibt es vielfältige Möglichkeiten für gemeinsame Erlebnisse. | **Christine Weise und Juliane Schmidt**

Plauderspaziergänge in Lütten Klein

DESIGN: STADTGESPRÄCHE

PLAUDERSPAZIERGÄNGE

IN VIA

1. Mi
IM MONAT
16:00

Miteinander (über Lütten Klein) ins Gespräch kommen

Treffpunkt: Eingang des SBZ INVIA (Danziger Straße 45d)



Das Projekt „Älter werden in Evershagen. Gesellschaft leisten durch Ehrenamt“



Evershagen . Das seit 2021 existierende Projekt initiiert von der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bringt in den Stadtteilen Lütten Klein, Evershagen, Reutershagen, Schmarl und Groß Klein Ehrenamtliche und lebensältere Menschen zusammen.

Denn mit zunehmendem Alter werden alltägliche Dinge oft beschwerlich: Wege werden unsicher, Gespräche anstrengend, Einkäufe schwer. Viele Betroffene ziehen sich zurück, bleiben zu Hause und verlieren den Anschluss – oft aus Einsamkeit oder Angst, allein hinauszugehen. Hier setzt das Projekt an: Ehrenamtliche besuchen ältere Menschen in ihrer Häuslichkeit und schenken ihnen etwas besonders Wertvolles: Zeit, Zuwendung und Gesellschaft. Es geht um Teilhabe, ein offenes Ohr, gemeinsame Unternehmungen oder einfach den Schritt vor die Tür – mit dem Ziel, Isolation zu überwinden. Der Kreis der Ehrenamtlichen ist vielfältig. Er reicht von Studierenden bis zu aktiven Seniorinnen und Senioren, die eine sinnstiftende Aufgabe suchen. Gemeinsam mit der Koordinatorin werden passende „Duos“ gebildet. Nach einem Kennenlernen zu dritt verabreden sich die Duos dann meist regelmäßig. Wie sie die gemeinsame Zeit verbringen, entscheiden sie individuell – die Palette reicht von Einkäufen, Spaziergängen und Cafébesuchen über Vorlesen und Arztbegleitungen bis hin zu Spielen und Gesprächen. Die Begegnungen bereichern beide Seiten und geben den älteren Menschen ein Stück Lebensqualität zurück. Das Projekt freut sich über neue Helfende und bietet Schulungen, Austausch, Supervision sowie die Erstattung von Fahrkosten. | **Nele Bender**

Interessierte Betroffene, Angehörige oder potenzielle Ehrenamtliche können sich jederzeit bei der Koordinatorin Nele Bender melden. Frau Bender ist im SBZ „Maxim“ in der Maxim-Gorki-Straße 52 in Trägerschaft des Instituts Lernen und Lebens e. V. zu finden. Kontakt:

*Evershagen: Nele Bender – Telefon 0151 142 327 12
Lütten Klein: Yvonne Liefländer – Telefon 0381 127 62 110, Email: gesellschaft@invia-rostock.de*

Zurückgelassene Einkaufswagen: Ein Ärgernis für die Nachbarschaft

FOTO: PRIVAT

Es ist bedauerlich, dass freistehende Einkaufswagen inzwischen in Lütten Klein und Evershagen zum gewohnten Anblick gehören. Und nicht nur dort: Das Problem zeigt sich längst im gesamten Stadtgebiet. Sie blockieren Gehwege, stehen auf Grünflächen oder bleiben zwischen Häusern zurück. Damit sind sie nicht nur eine Unfallgefahr, sie beeinträchtigen die Umgebung deutlich und verschandeln Orte, die eigentlich dem gemeinschaftlichen Leben dienen sollten. In der Bürgerschaftssitzung im März 2025 wurde das Thema auf Anregung eines Bürgers aufgegriffen. Vorgeschlagen wurde, das Abstellen von Einkaufswagen im öffentlichen Raum als Ordnungswidrigkeit einzustufen, um eine abschreckende Wirkung zu erzielen. Die Verwaltung verwies jedoch auf eine rechtliche Lücke: Das unbefugte Nutzen oder Abstellen gilt in der Regel weder als Diebstahl noch als Müll, da meist keine Aneignungsabsicht besteht. Eine Pflicht zum Handeln besteht für die Stadt daher nur bei konkreten Gefährdungen. Das Problem verschärft sich durch Menschen, die den Einkaufswagen für den Heimtransport nutzen und anschließend nicht zurückbringen. Diese Wagen müssen dann immer wieder aus dem öffentlichen Raum entfernt oder zu den Supermärkten zurückgeführt werden. Hier stellt sich die grundsätzliche Frage, warum dies auf Kosten der Allgemeinheit geschehen sollte. Einkaufswagen sind Eigentum der Märkte – und dementsprechend sollten diese mehr Verantwortung für deren Nutzung und Rückführung übernehmen.

Dass es andere Wege gibt, machen andere Städte bereits vor: In Gelsenkirchen werden herrenlose Einkaufswagen eingesammelt und den Supermärkten gegen Gebühr zur Abholung bereitgestellt. In Duisburg-Hochheide verhindern Wegfahrsperren, dass Einkaufswagen den Parkplatz verlassen. Das Problem ist also lösbar. Entscheidend ist, dass Verantwortung klar definiert ist und alle Beteiligten bereit sind, perspektivisch neue Wege zu gehen. | **Carolin Roth**

Der März | **Erich Kästner (1899-1974)**

Sonne lag krank im Bett. Sitzt nun am Ofen.
Liest, was gewesen ist. Liest Katastrophen.
Springflut und Havarie, Sturm und Lawinen -
gibt es denn niemals Ruh drunten bei ihnen?
Schaut den Kalender an. Steht drauf: „Es werde!“
Greift nach dem Opernglas. Blickt auf die Erde.
Schnee vom vergangenen Jahr blieb nicht der gleiche.
Liegt wie ein Bettbezug klein auf der Bleiche.
Winter macht Inventur. Will sich verändern.
Schrieb auf ein Angebot aus andern Ländern.
Mustert im Fortgehn noch Weiden und Erlen.
Kätzchen blühen silbergrau. Schimmern wie Perlen.
In Baum und Krume regt sich's allenthalben.
Radio meldet schon Störche und Schwalben.
Schneeglöckchen ahnen nun, was sie bedeuten.
Wenn du die Augen schließt, hörst du sie läuten.

Annette-Kolb-Ring - Von Edmund Jänsch

Annette Kolb wurde am 3. Februar 1870 in München als Anna Mathilde Kolb geboren. Die deutsche Schriftstellerin galt als geistvoll-liebenswürdige Erzählerin. Ihr Vater war ein Münchener Gartenarchitekt, ihre Mutter die Pariser Pianistin Sophie Danvin. Wohl auch deshalb war ihr schriftstellerisches Werk von deutschen ebenso wie von französischen Einflüssen geprägt.

Annette Kolb wuchs in der Münchener Sophienstraße auf. Die ersten Schuljahre verbrachte sie in der Klosterschule Thurnfeld bei Hall in Tirol. Schon früh entdeckte sie ihre Lust am Schreiben und gab dann 1899 ihr erstes Buch unter dem Titel „Kurze Aufsätze“ heraus. 1913 war sie Gründungsmitglied des Münchener Schriftstellerinnen-Verein, im 1. Weltkrieg engagierte Pazifistin. Am 11. Januar 1915 hielt Annette Kolb in Dresden einen Vortrag über die Anwendung von Vernunft für europäische Völkerverständigung und löste damit Tumulte aus. Daraufhin verhängte 1916 das Bayerische Kriegsministerium „wegen pazifistischer Umtriebe“ eine Brief- und Reisesperre gegen sie. Auf Anraten von Walther Rathenau begab sich Annette Kolb ins Schweizer Exil, spielte aber in den 1920er Jahren eine wichtige Rolle im deutschen Literaturleben – auch in Bezug auf die Förderung der deutsch-französischen Beziehungen. Im September 1932 erwarb sie den Führerschein. Ein Jahr später emigrierte sie nach Paris und floh vor den Nationalsozialisten, die ihre Bücher öffentlich verbrannten.

1936 wurde sie französische Staatsbürgerin. 1941 floh sie nach New York, blieb dort aber beruflich ohne Erfolg. Nach dem Krieg lebte sie in Paris, Badenweiler und München, wo sie mit 97 Jahren verstarb. Annette Kolb bestand darauf, als Fräulein angesprochen zu werden und war für ihre extravaganten Hüte bekannt. | **Edmund Jänsch**

Exklusiv und nur im E center Warnow Park: Bis zu 15 % sparen, auf was Sie wollen!*

Jeweils vom **09.03. – 14.03.** und **16.03. – 21.03.26!**

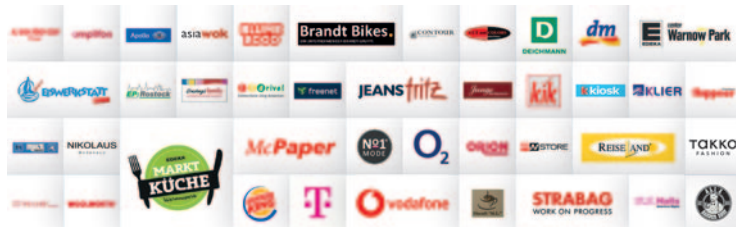
Wie funktionieren die Rabattcoupons?

Artikel aussuchen, Rabattcoupon der aktuell gültigen Woche abtrennen und deutlich sichtbar auf den Artikel legen. An der Kasse wird der Rabatt automatisch vom Artikelpreis abgezogen*.

*Einlösebedingungen sind den Coupons zu entnehmen.

Wir ♥ Lebensmittel.

In der Blitz Zeitung vom 08.03.2025 oder nur solange der Vorrat reicht an unserer Information erhältlich!



**ÜBER 40 LÄDEN.
ÜBER 1000 GESCHICHTEN.**

Folgen Sie uns auf Social Media und stöbern Sie durch die Geschichten unseres Einkaufszentrums – dem Treffpunkt in Lütten Klein.



@Warnow Park
@warnowpark
warnowpark.com



**WOHNUNGS-
GENOSSENSCHAFT**
bedeutet

Gemeinschaft



Sie suchen eine Wohnung?
www.wgmarienehe.de



**Rostocks GRÜNER
Spitzenkandidat
für den Landtag:**

**Auf einen Kaffee
mit Ole Krüger**

Mittwoch, 25. März
17 Uhr im GRÜNEN Büro
Doberaner Str. 13
(über dem Bio-Bäcker)



ole-krueger.de



#ZuhauseInRostock

Geschichten aus der Nachbarschaft

Unsere Stadt, unsere Menschen, unsere Geschichten. Ob Innenstadt, Strand oder Plattenbau: In unserem Magazin erzählen wir, was das Leben in Rostock besonders macht. www.WIRO.de/Magazin



Die Wohnfühlgesellschaft